

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 58 (1987)
Heft: 9

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bellinzona. Mit einem Aufwand von 12 Mio. Franken und einem Angebot von 72 Betten soll in Bellinzona an zentraler Lage ein neues Alters- und Pflegeheim erbaut werden. Mit Bundes- und Kantonssubventionen kann gerechnet werden («Il Dovero», Bellinzona).

Wallis

Susten. Im Rahmen der Um- und Neubauten im Sustener «St. Josefshaus» ist auch ein Pavillon für psychisch Behinderte geplant («Walliser Bote», Brig).

Visp. Kürzlich trafen sich vier Behinderten-Gruppen aus dem Oberwallis in Visp, um dort die «Stiftung Wohnheim und Beschäftigungsstätte für schwerstbehinderte und mehrfachbehinderte Jugendliche und Erwachsene des Oberwallis» zu gründen. Das zukünftige Wohnheim soll 18 Personen Platz bieten und die Beschäftigungswerkstatt 24–30 Arbeitsplätze öffnen. Der Bau soll in der Agglomeration Naters/Visp zu stehen kommen. Die Unkosten werden zu 90 Prozent durch Subventionen gedeckt. Man rechnet mit einer Investition von 3,3 Mio. Franken («Walliser Bote», Brig).

Zürich

Die Heilsarmee Zürich führt seit anfangs Juni 1987 in Zürich-Aussersihl ein neues Sozialzentrum mit über 100 Betten für Frauen und Männer. Das Wohnheim ist ein Neubau hinter alten Fassaden. Die budgetierten Baukosten von 17,6 Mio. Franken sind nicht überschritten worden («Neue Zürcher Nachrichten», Zürich).

Winterthur. Für den Umbau des Altersheims «Adlergarten» in Winterthur unterbreitet der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat ein Kreditbegehren von 3,55 Mio. Franken. Das Projekt sieht die Umwandlung des Gebäudes in ein modern konzipiertes Kleinaltersheim mit 16 Betten vor. Es sind an die Kosten rund 1,3 Mio. Subventionen zu erwarten («Der Landbote», Winterthur).

Zürich. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat das Raumprogramm für das Krankenhaus «Rehalp» genehmigt. Das Krankenhaus wird vom Diakoniewerk Neumünster (Zollikerberg) geführt. Durch einen Neubau soll die Bettenzahl von 40 auf 80 erhöht werden. Die Kosten werden auf 15,8 Mio. Franken geschätzt («Zürichsee-Zeitung», Stäfa).

Bassersdorf. Der Kreisspitalverband Bülach beabsichtigt in Bassersdorf ein Krankenhaus mit 90 Betten, ein Tagesheim und Personalunterkünfte zu erstellen. Die Kosten werden auf 25,8 Mio. Franken geschätzt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat das Raumprogramm genehmigt («Zürichsee-Zeitung», Stäfa).

Winterthur. In Seen ist der Grundstein zum Altersheim «St. Urban» gelegt worden. Ab Ende 1988 werden in diesem fünften Alters-

Im Auftrage eines Kunden **verkaufen oder vermieten** wir Nähe Grenchen, jedoch im Kanton BE gelegene

Liegenschaft

- 15 grosse Zimmer, mehrheitlich mit eigenem Bad und WC
- vollständig eingerichtete Gross-Küche
- mehrere frei unterteilbare Räume
- separate 3-Zimmerwohnung
- Grundstückfläche über 2800 m²
- sonnige und ruhige Wohnlage im Dorfzentrum

Verkaufspreis:

Fr. 1 250 000.–

Mietzins:

Fr. 6 000.– pro Monat exkl. NK

Weitere **Auskunft** erteilt:

GVB Treuhand AG, 4654 Lostorf, Tel. 062 48 25 48, Herr Geissberger

heim der Stadt Winterthur 80 Plätze zur Verfügung stehen. Der 1986 bewilligte Baukredit beläuft sich auf 7,9 Mio. Franken. Das Heim nimmt Betagte aller Konfessionen auf, dient als Quartierstützpunkt der Spitex und führt eine Cafeteria, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

Zürich. Die St.-Peter-und-Paulstiftung, die das Altersheim am Werdgässchen 15 führt, stand vor Jahresfrist vor einer weitgehenden Entscheidung: die Zahl der Pflegefälle nahm im Laufe der letzten Jahre immer mehr zu, und die Heimleitung musste ständig für Pflegeplätze sorgen. Nun konnte aber im Heim – nach Umbau und Erweiterung – kürzlich eine vergrösserte Pflegeabteilung eröffnet werden, deren Kapazität immerhin bei 22 Betten liegt («Neue Zürcher Nachrichten», Zürich).

Hinwil. Zum Bau eines Alters- und Pflegeheims in Hinwil ist ein 11-Mio.-Franken-Kredit oppositionslos genehmigt worden. Da die für später projektierte Erweiterung jetzt schon, das heisst zusammen mit dem Bau, realisiert wird, werden sich die pro Bett errechneten Betriebskosten senken lassen. Allerdings entsteht nun eine Verzögerung, weil die Gemeindeversammlung erst im Frühjahr 1988 neu Stellung beziehen kann («Der Zürcher Oberländer», Wetzikon).

Dietlikon. Bei grosser Beteiligung wurde an der Gemeindeversammlung der Politischen und der Schulgemeinde Dietlikon ein Bruttokredit von 18,3 Mio. Franken zum Bau eines Alters- und Pflegeheims genehmigt. Es handelt sich um das bisher grösste Bauvorhaben der Gemeinde («Der Zürcherbieter», Bassersdorf).

Firmen-Nachrichten

Sicherheit und Selbstvertrauen trotz Inkontinenz

Ein modernes Produktesortiment für Inkontinenz-Patienten kann vielen Menschen dazu verhelfen, weiterhin ein einigermassen normales Leben zu führen.

Da sich die Harn-Inkontinenz von leichtem, gelegentlichen Urin-Abgang bis zu schwerem Harnverlust äussert, ist die Wahl eines qualitativ optimalen Produktes besonders wichtig. Die IVF Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen bietet ein abgerundetes Inkontinenz-Programm an, das sowohl hinsichtlich Zusammensetzung und Form als auch preislich entscheidende Vorteile bietet.

MOLIFORM-Einlagen in drei Grössen eignen sich für alle Inkontinenz-Fälle bettlägeriger, aber auch mobiler und aktiver Patienten. Das dichtgefüllte Saugkissen mit einer flüssigkeitsverteilenden Tissue-Umhüllung weist eine hohe Speicherleistung auf. Das weiche Trockenvlies reicht bis zum Rand hinaus und schon dadurch die empfindliche Haut. Für

Bettwäsche und Kleider bietet zudem die undurchlässige, rutschfeste Aussenfolie einen zuverlässigen Schutz.

MOLICARE-Inkontinenz-Slips finden vor allem bei schweren Inkontinenz-Fällen Verwendung.

Für mobile, wie für bettlägerige, aber auch bei sehr unruhigen Patienten bieten übrigens MOLICARE-Slips die grösstmögliche Sicherheit. Sie sind besonders saugstark, formstabil und gewähren optimalen Hautschutz. Der wiederverschliessbare Klebstreifen erlaubt eine einwandfreie Kontrolle und verlängert somit möglicherweise die Verwendungsdauer. Der anatomische Schnitt mit dem elastischen Beinabschluss gibt MOLICARE eine gute Passform.

MOLIFORM und MOLICARE bringen dem Patienten Sicherheit und neues Selbstvertrauen. Sie erleichtern die Arbeit des Pflegepersonals und haben ein günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis.